



Infozeitung

Ev. Familienzentrum Am Kapellenweg

Mai 2021 - Juni 2021



Jeden Tag zahlen wir
etwas ein auf das
Erinnerungs-Konto
unserer Kinder.

Charles R. Swindoll

www.weltwunderer.de

Liebe Eltern,

seit über einem Jahr leben wir nun mit der Coronapandemie...

Termine werden angesetzt, dann wieder abgesagt. Hoffnungsvoll setzen wir wieder Termine an, um dann feststellen zu müssen: wir müssen sie wieder absagen.

Die Kinder dürfen sich nun schon seit einer langen Zeit wieder nicht untereinander mischen, was ihnen auch viele Freiheiten und die Möglichkeit den ganzen Kindergarten zu nutzen nimmt.

Keiner weiß, wie lange dieser „Zustand“ uns noch begleiten wird und bei aller Einsicht für notwendige Maßnahmen, fühlt man sich irgendwie „coronamüde“.

Zurzeit steigen die Inzidenzen wieder an und es ist schon beunruhigend, dass nun immer mehr Kinder betroffen sind. Auch in unserer Einrichtung sind die ersten Kinder betroffen. Wir wünschen allen erkrankten eine gute Besserung.

Umso mehr begrüßen wir es, dass nicht nur die Mitarbeitenden des Familienzentrums weiter getestet werden/Selbsttests zu Verfügung gestellt bekommen, sondern auch den Eltern Selbsttests für die Kinder zur Verfügung stehen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie dieses Angebot nutzen. Sobald die Tests in der KiTa angekommen sind, werden wir sie verteilen.

Die Impfungen im Team sind gut vorangeschritten, im Juni bekommen die letzten Kolleg*innen die zweite Impfung. Hoffen wir, dass bald viele Menschen aus Nichtrisikogruppen ebenfalls geimpft werden können und wir bald (vielleicht zu Weihnachten) ein wenig Normalität zurückbekommen können.

Mit dem Team haben wir die Zeit genutzt, um im Haus Räume umzugestalten und neue Ecken zu schaffen und den Garten aufzuräumen. Aber auch im Regenbogenland geht es weiter voran: der Bauerngarten wurde weiter gestaltet und im Eingangsbereich ist eine Sitzecke entstanden. Leider müssen wir auch viel Zeit aufwenden, um zerstörte Gegenstände zu reparieren, wegzuräumen und abzutransportieren oder um liegen gebliebenen Müll aufzusammeln.

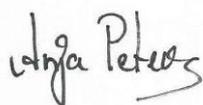
Aus diesem Grund haben wir das Regenbogenland nun zunächst abgeschlossen, in der Hoffnung, dass sich die Lage etwas beruhigt.

Die Zeit des eingeschränkten Regelbetriebs haben wir im Team zusätzlich genutzt, um uns konzeptionell weiterzuentwickeln. In mehreren Arbeitsschritten und via Zoomkonferenzen haben wir überlegt, welche Anregungen wir aus dem sehr lesenswerten Buch „Kita Kitopia“ umsetzen können. In dieser Infozeitung möchten wir Sie über Maßnahmen und Ideen informieren.

Aktuell sind wir in der Planung für einen virtuellen Rundgang durch die KiTa, zu dem wir Sie demnächst herzlich einladen werden.

Wir hoffen sehr, dass die wärmeren Tage einige Lockerungen mit sich bringen und wir diese Lockerungen mit Ihren Kindern und Ihnen genießen dürfen.

Im Namen des Teams vom
Ev. Familienzentrum Am Kapellenweg



Schon gewusst?



**Unsere
Öffnungszeiten:
montags bis
freitags
7:00 Uhr bis
16:00 Uhr**

Die neue Kindergartenzeitung erscheint im Juli 2021.
Beiträge können bis zum 14.06.2019 im Büro abgegeben
oder an kiga-kapellenweg@kk-te.de gemailt werden.

Termine und Infozeitungen finden Sie
auch auf unserer Homepage:
www.familienzentrum-kapellenweg.de

**Haben Sie unsere
„Lösung gegen Langeweile“
(Mail vom 29.04.2021)
schon getestet?
Wir freuen uns über Ihr Feedback**



**unsere
Handynummer
für Notfälle:
0172-7152672**

In der BLAUEN Gruppe haben wir...

- im Regenbogenland Gemüse gesät
- im Regenbogenland den Bewerngarten vorbereitet.
- Tomaten, Paprika, Erbsen und Kürbise in der Gruppe vorgezogen

- Schilder für die Beete gestaltet.

- Karneval gefeiert

- ein Faltbuch gemacht

- einen Osterhasen gebastelt

- ein Bild gemalt von Jesus und seinen Freunden

- Ostereier gestaltet

- ein Gartentagebuch gestaltet

- Bilderbücher gelesen

- ein gemeinsames Osterfrühstück gehabt

- die Amsel vor unseren Fenster beim Nestbau beobachtet.

- die Ostergeschichte gelesen

- Wir gestalten Blumen für die Fenster



Rückblick rote Gruppe

- Wir gehen spazieren
 - Wir hören biblische Geschichten
- Wir backen einen Krapfen
- Wir genießen ein gemeinsames Osterfrühstück
- Wir hören die Geschichte von Jesu Kreuzigung und Auferstehung
- Wir bemalen Ostereier
- Wir malen mit Wasserfarbe und Fingerfarbe
- Wir erkunden die Umgebung
"Wer wohnt wo und wie sehen unsere Häuser aus?"

Rückblick der grünen Gruppe

- ... Regenbogenfische gebastelt & aufgehängt 
- ... Karneval in der Gruppe gefeiert
- ... Zitronenmelisse gesät und beobachtet
- ... Hasen gebastelt (aus Pappe und aus Ästen) 
- ... Kamishibai-Geschichten → Jesus segnet die Kinder
 - Der 12-jährige Jesus
 - Ostergeschichte
- ... Abendmahl in der Gruppe
- ... Eier bemalt 
- ... Hefezopf gebacken
- ... gemeinsames Osterfrühstück in der Gruppe
- ... die neue Turnhalle testen - mit Henrike turnen
- ... Blumen und Gemüse gesät, beobachtet und besprochen, was sie zum Wachsen brauchen ↓

Beliebte Bücher:

Räuber Hotzenplotz
Regenbogenfisch
Die Pimpelmaus
Die zehn Schlossgespenster
Zähne putzen, Pipi machen
Wir Kinder vom Hof

Beliebte Kreisspiele:

Löwendompteur
Bello Bello
Schifflein auf dem blauen See
Reiterspiel

Schaut ein Knöspchen
aus der Erde,
ob es nicht bald
Frühling werde.
Wächst und wächst ein
ganzes Stück.
Sonne warm vom
Himmel scheint,
Regen über's Knöspchen weint.
Das Knöspchen wird ganz
grün und dick.
Seine Blätter öffnet's dann,
fröhlich fängt's zu blühen an.
Frühling wird es, welch
ein Glück. ✨



Die gelbe Gruppe hat...

- ... die Fenster bemalt
- ... Geburtstag gefeiert
- ... im Neubaum gespielt
- ... Karneval gefeiert
- ... Spaziergänge gemacht
- ... Eier angemalt
- ... im Regenbogenland gespielt
- ... die Geschichte der Heiligen Drei Könige gelesen
- ... wieder in der gelben Gruppe gespielt
- ... Johanna begrüßt und verabschiedet
- ... Gemüsesamen gepflanzt
- ... die Ostergeschichte gelesen
- ... Normelbilder gemacht
 - ↳ Osterhasen + Eier gebastelt
- ... eine Blumenzwiebel eingepflanzt
- ... Klavier gespielt
- ... einen Hefezopf gebacken
- ... ein Osterfrühstück gemacht
- ... mit Henrike geturnt

Kita Kitopia, aus unserer „Reise ins spannende Land der Pädagogik“

Zunächst haben alle Kolleg*innen das Buch „Kita Kitopia“ (gerne leihen wir Ihnen ein Exemplar aus) gelesen und auf einzelnen Zetteln die Ideen/Anregungen aufgeschrieben, die jeder gerne in unserer KiTa umsetzen würde. So hat sich ein Ranking ergeben, aus dem wir eine Liste der Ideen, die wir nun nach und nach umsetzen möchten/bereits umgesetzt haben, erstellt haben.

Gerne stellen wir Ihnen die unterschiedlichen Bereiche vor; mit denen wir bereits begonnen haben, bzw. die wir bis zum Ende des Kindergartenjahres umsetzen werden.

Ein Einblick:

Das Atelier:

Im Eingangsbereich befindet sich nun ein großer Kreativbereich, der von allen Kindern genutzt werden kann. Derzeit leider noch nicht gruppenübergreifend. Dieser Bereich hat einen großen Aufforderungscharakter:

Materialien wie Fingerfarbe, Kleister, unterschiedliche Bastelmaterialien wie Federn, Glitzerpulver... stehen dauerhaft zur Verfügung und sind übersichtlich und überschaubar in Gläsern so platziert, dass die Kinder auf einen Blick sehen können, welches Material ihnen für ihre kreativen Ideen zur Verfügung steht.

Der goldene Tisch:

Vielleicht haben Ihre Kinder Sie schon gebeten, besonderes Geschirr, einen Kerzenhalter oder ähnliches mitbringen zu dürfen und Sie haben sich gewundert, wozu wir diese Dinge benötigen. Im Kindercafé möchten wir einen „goldenen Tisch“ gestalten.

Dieser Tisch (dank Ebay Kleinanzeigen steht er bereits im Kindercafé) ist sehr besonders: zwei Kinder dürfen sich diesen Tisch besonders schön und auch besonders festlich eindecken, um dort zu frühstücken oder Mittag zu essen. Aber: an diesem Tisch gelten besondere Benimmregeln, die wir derzeit mit Ihren Kindern erarbeiten. Wir werden Ihnen berichten.

Der Bauplatz im Außenbereich:

Am Ende des Neubaus, bei den Turnstangen, ist nun ein großer freier Bereich entstanden. Hier entsteht ein Bauplatz. Steine, eine Kabeltrommel, Bretter, Paletten ... machen diesen Bereich zu einem Platz, auf dem die Kinder wirklich bauen können. In einem Schrank stellen wir den Kindern Bauhelme, Arbeitshandschuhe und Werkzeuge zur Verfügung.

Die Bauecken in den Gruppen

Naturmaterialien wie große Steine oder Baumscheiben können vielfältig genutzt werden (als Hausdach, zum Bau einer Höhle...) um tolle Bauwerke zu erschaffen. Bilder von berühmten Bauwerken können die Kinder inspirieren, sich an neue Bauwerke heranzuwagen. Weitere „Baustoffe“ wie Korke, Muscheln oder Tannenzapfen regen die Phantasie der Kinder an.

Der Außenbereich

Im Garten des Familienzentrums soll für die Kinder ein „Wäschelabyrinth“ entstehen. An kreuz und quer gespannten Wäscheleinen (auf „Erwachsenenhöhe“) möchten wir Bettwäsche aufhängen, durch die sich die Kinder dann ihren Weg durch das Labyrinth bahnen können.

Ein Musikzimmer

Langfristig planen wir, unseren Schlafraum um Elemente eines Musikraumes zu erweitern und ihn so vielfältig nutzbar zu machen. Dank einer großzügigen Spende der Kreissparkasse Steinfurt in Höhe von 500€, können wir ein Klavier anschaffen und es nutzen, um gemeinsam mit den Kindern zu musizieren. Die Musikschule kann in Zukunft in unserem Musikraum stattfinden und wir können den pädagogischen Alltag um das Musizieren mit Klanghölzern, Trommeln usw. ergänzen. Durch die „Schlafpodeste“, in denen die Betten verstaut werden können, lassen sich die beiden Nutzungsmöglichkeiten des Raumes gut vereinen

Matschoveralls für alle Kinder

Bereits im Anmeldegespräch haben wir Ihnen berichtet, dass wir viel und bei jedem Wetter mit den Kindern draußen sind. Immer wieder stellt sich die Frage, was sollen die Kinder anziehen? Manche Kinder haben von unterschiedlichen Schuhen über Regenjacken bis hin zu zwei Varianten von Matschhosen eine immense Auswahl zur Verfügung stehen. Das überfordert nicht nur die Kinder, sondern auch das päd. Personal.

Aus diesem Grund sammelt der Förderverein von jeder Familie einmalig 20 € ein. Von dem Geld werden wir Matschoveralls in verschiedenen Größen anschaffen. Diese Overalls werden von uns gewaschen, Sie, liebe Eltern, müssen nur noch für ein Paar passende Gummistiefel sorgen.

An dieser Stelle möchten wir Sie daran erinnern, dass unser Konzept besagt, dass die Kinder selbst entscheiden dürfen, was sie draußen anziehen. Nur wenn eine gesundheitliche Beeinträchtigung des Kindes zu befürchten ist, schreitet das päd. Personal ein und „bestimmt“ was das Kind anziehen soll.

Derzeit erarbeiten wir im Team einen „Allwettervertrag“, den wir Ihnen nach Fertigstellung vorlegen werden. In einer Zoomkonferenz stehen wir dann für Ihre Fragen zu dem Thema zur Verfügung.

Kleinere Elemente wie z.B. eine Tastkissenlandschaft, die Umgestaltung des Fundbereichs, die Einrichtung eines Friedentisches im Garten, die Einrichtung eines Kinderbüros... werden folgen.

Wir bitten um Ihre Unterstützung, wenn die Kinder Sie bitten, uns durch Materialspenden zu unterstützen. Materialien, die wir benötigen sind z.B.

- vom Anlegebesteck über das Goldrandservice, den Kronleuchter bis hin zum Weinglas, alles was einen Esstisch und sein Umfeld festlich aussehen lässt
- Kronkorken
- Muscheln
- Schwämme
- Baumscheiben
- Bettwäsche
- Bauhelme
- Weinkorken
- große Kieselsteine 10-20 cm

Wir hoffen, Sie ein wenig mitgenommen zu haben auf unserer Reise durch die KiTa Kitopia und bedanken uns für Ihre Unterstützung.

Reitprojekt und Giraffenfreunde für alle Kinder, die 2022 in die Schule gehen

Wir freuen uns, einen Weg gefunden zu haben, um gemeinsam mit Gabi Mersch das Reitprojekt auf dem Hof Speer anbieten zu können. Dieses Angebot richtet sich an alle Kinder, die im Jahr 2022 eingeschult werden. Wir starten mit dem Reitprojekt im Frühjahr 2021 und erleben das Projekt Giraffenfreunde im Anschluss in der blauen Gruppe, da dieses Projekt durch die Corona-bedingten Einschränkungen (kein gruppenübergreifendes Arbeiten im Haus) nicht stattfinden kann.

Die Kinder werden sich eine Woche lang jeden Tag zum Reiten treffen.

Insgesamt 6 Gruppen à 5 Kinder werden den Reiterhof besuchen. Ein Taxi holt die Kinder und die begleitende Erzieherin am Kindergarten ab und bringt sie zum Hof Speer in Metten. Folgende Wochen sind im Frühjahr 2021 geplant:

KW 18, 17.- 21.05.2021: 2 Gruppen à je 5 Kinder aus der roten Gruppe

KW 24, 14.-18.06.2021: 2 Gruppen à je 5 Kinder aus der roten Gruppe

KW 25, 21.-25.06.2021: 2 Gruppen à je 5 Kinder aus der gelben und der grünen Gruppe

Im neuen Kindergartenjahr starten die Giraffenfreunde für diese Kinder in einer Projektwoche direkt nach den Sommerferien. Genauere Informationen erhalten die Eltern der entsprechenden Kinder in einem gesonderten Elternbrief von Frau Mersch.



Waldwochen

Die Gruppen haben Waldwochen geplant:

blaue Gruppe: 07.06.2021 - 11.06.2021

rote Gruppe: 25.05.2021 - 28.05.2021

grüne Gruppe: 07.06.2021 - 11.06.2021

gelbe Gruppe: 17.05.2021 - 21.05.2021

Nest: 17.05.2021, 19.05.2021 und 21.05.2021

Bitte bedenken Sie während der Waldwoche folgende Dinge:

Das Picknick und die Kleidung Ihres Kindes sollten „waldgerecht“ sein. Das bedeutet, keine Joghurts etc. für das Frühstück. Ein Brot und Obst in einer einfach zu öffnenden Brotdose, am besten in einem waldtauglichen Rucksack sowie eine gut gefüllte Trinkflasche sind wichtig. Feste Schuhe (bitte keine Gummistiefel) und dem Wetter angepasste Kleidung ebenso. Bitte entnehmen Sie weitere Infos den Elternbriefen der jeweiligen Gruppen.



Schultüten basteln



Ab dem 26.05.2021 werden die Kinder der blauen Gruppe im Kreativbereich ihre Ideen für die **Schultüte** besprechen und vorfertigen.

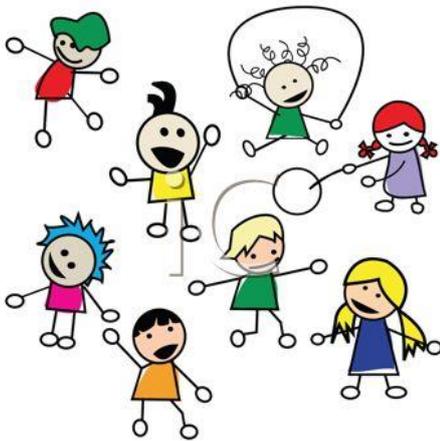
Sollte ein gemeinsames „Schultüten basteln“ mit Eltern stattfinden können, laden wir Sie, liebe Eltern ein, die Schultüte am Donnerstag, den 24.06.2021 in der Zeit von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr mit ihrem Schulkind gemeinsam zu vollenden.

Eine Anmeldung für den Nachmittag ist erforderlich, wir teilen Ihnen eine Woche vor dem Termin (24. KW) mit, ob ein gemeinsames Schultüten basteln stattfinden kann.



Familienfest 2021 am 29.05.2021

von 15:00 Uhr - 18:00 Uhr



Bei Spiel Spaß und hoffentlich gutem Wetter wollen wir diesen Tag mit Ihren Kindern und Ihnen genießen (sofern die Pandemie es uns erlaubt). Rund um das Thema „Fair Trade“ wird es Aktionen geben. Die Kinder werden Vorschläge in den Kinderkonferenzen auf Gruppenebene sammeln.

Gerne hören wir auch Ihre Vorschläge für das Fest. Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihre Vorschläge kurz notieren und an der Rezeption abgeben.

Aus allen Vorschlägen werden die Kinder und die päd. Mitarbeiter*innen eine Auswahl treffen. Lassen wir uns über-

raschen, wie der Ablauf des Festes gestaltet sein wird...

Eine gesonderte Einladung erhalten Sie dann Mitte Mai. Sollte es nicht erlaubt sein, ein Familienfest zu feiern, oder die gruppenübergreifende Arbeit nicht erlaubt sein, werden wir uns ein neues Konzept oder aber einen neuen Termin überlegen. Wir informieren Sie in der 20. KW.

Schulkindabschluss 2021



Am 18.06.2021 verabschieden wir unsere Schulkinder. Je nach Planung ist es möglich, dass unser Familienzentrum wegen des Abschlusses der Schukis ab 12:30 Uhr schließt.

Es wird bei vorzeitiger Schließung die Möglichkeit geben, Ihre Kinder nach vorheriger Anmeldung in einer Notgruppe für berufstätige Eltern in unserem Haus betreuen zu lassen.

Derzeit lässt der Verlauf der Pandemie keine genauere Planung zu. Aus diesem Grund werden wir Sie auch bezüglich des Abschlusses in einem gesonderten Elternbrief informieren. Wir informieren Sie ggf. in der 23. KW, wenn wir das Abschlussfest (wie auch im letzten Jahr) nur mit den Kindern feiern können.

Das Krustenmonster

„Unter Willis Bett sitzt ein Monster. Willi hat es zwar noch nie gesehen, aber er weiß genau das es da ist...“

So beginnt eines der Lieblingsbilderbücher der Kinder aus der grünen Gruppe. Dieses „Monster“ entpuppt sich am Ende als eine Maus, vor der Willis Mama mehr Angst hat als Willi.

Wir beobachten im Kindergarten ein ähnliches Phänomen. Oftmals öffnen die Kinder am Morgen ihre Brotdosen in denen ihr leckeres Butterbrot liegt. Aber etwas fehlt. Die Krusten sind verschwunden! „Oje, haben wir ein Krustenmonster, das dir die Krusten vom Butterbrot klaut?“ „Nein“ antworten da die Kinder. „Die hat Papa gegessen!“ oder „Die hat meine Mama abgeschnitten.“ Uns ist bewusst, dass es ihnen, liebe Eltern wichtig ist, ihrem Kind ein leckeres Frühstück mitzugeben, mit Dingen, die ihr Kind gerne isst. Brotkrusten gehören dabei nicht unbedingt dazu. Sie sind schwerer zu kauen und oftmals fehlt am Schluss der leckere Belag.

Aber auch wenn die Kinder die Krusten nicht so gerne essen, sind sie jedoch wichtig für die Entwicklung der Muskeln im Mundbereich und somit ein wichtiger Baustein für die Sprachentwicklung ihrer Kinder. Wenn sich die Mund- und Zungenmuskeln während des Essens nicht gut bewegen, kann es zu Problemen bei der Artikulation der Sprachlaute kommen, da beim Kauen dieselben Muskeln benutzt werden, die auch beim Sprechen nötig sind. Wir würden uns freuen, wenn wir das Krustenmonster gemeinsam aus den Wohnungen und Häusern der Kinder verscheuchen und die Kinder ihr Frühstück nicht mehr mit dem Krustenmonster teilen müssen. Somit behalten wir einen wichtigen Baustein zur Unterstützung der Sprachentwicklung ihrer Kinder bei.



„Warum unser Kind in der Schule und im Leben zurecht kommt?“ Elternkurs für Eltern, deren Kind im Sommer zur Schule kommt

Wir hatten eine Einladung zum Elternkurs 2020 ausgesprochen und konnten auf Grund der Pandemie dieser Einladung leider nicht nachkommen.

Es gab zahlreiche Anmeldungen zum Kurs, was uns zeigt, dass es ein Interesse am Thema gab und vielleicht noch gibt.

Wir bieten Ihnen an, die Inhalte in Einzelgesprächen darzustellen und uns mit Ihnen auszutauschen bzw. Ihre Fragen ggf. aufzugreifen.

Was sind mögliche Inhalte der Gespräche:

- Der Familienalltag mit seinen Möglichkeiten, schulische Kompetenzen einzuüben, zu erlernen oder zu vertiefen.
- Die Rolle der Kinder bei Alltagsaufgaben als Ressource für eigenverantwortliches, konzentriertes und kompetentes Handeln.
- Der Übergang von der Kita zur Schule und mögliche Partner, den Übergang zu unterstützen.
- Praktische Themen wie z.B. die lieb gefüllte Schultüte, der neue „Alltag“ als Familie.

Haben Sie Interesse?

Melden Sie sich gerne bei uns. Wir verabreden individuelle Termine im Einzelsetting in der Kita oder per Zoom, ganz wie Sie es möchten.

Für die Gespräche steht Frau Bothner aus der blauen Gruppe zur Verfügung. Sie hat den Elternkurs in Zusammenarbeit mit Christina Rosinski von der Praxis Dialog entwickelt und führt ihn in diesem Team seit sechs Jahren durch.

Sonnencreme und Planschsachen



Endlich ist die Sonne wieder zu sehen...das bedeutet auch, dass die Kinder vor Strahlungen geschützt werden müssen. Wie gehen wir damit um?

- **Sie, liebe Eltern cremen Ihr Kind bitte bereits morgens zu Hause das erste Mal ein.**

Wie Sie wissen, schützt häufiges Eincremen nicht vor Sonnenbrand. Die Sonnencreme bewirkt, dass die Eigenschutzzeit sich verlängert. Der beste Schutz vor Sonnenbrand ist, sich im Schatten aufzuhalten. Gut, dass unser Spielplatz überwiegend durch Bäume beschattet wird.

Daher ist es nicht notwendig, dass die Kinder vor dem Mittagessen ein zweites Mal eingecremt werden.

- **Erst nach dem Mittagessen werden wir die Kinder vor dem Rausgehen wieder eincremen. Dazu werden wir eine sensitive Sonnencreme verwenden, die das Familienzentrum anschafft. So müssen nicht unnötig viele Cremetuben in den Garderoben stehen und es werden keine Cremes vertauscht.**
- Sollte Ihr Kind nur eine bestimmte Sonnencreme verwenden dürfen, geben Sie diese bitte mit Namen versehen an der Rezeption ab. Die Kollegin wird diese Creme an die Gruppe weiterleiten, damit Ihr Kind auch nur mit dieser Creme eingecremt wird.
- **Bitte geben Sie Ihrem Kind die Sonnencreme nicht einfach mit! Sonnencreme darf grundsätzlich nicht zugänglich für alle Kinder in der Garderobe stehen!**

Endlich können die Kinder bald auch die Matschbahn wieder nutzen.

- Damit die Kinder sich nicht andauernd umziehen müssen, geben Sie Ihrem Kind bitte **eine** Badehose/**einen** Badeanzug und **ein** Handtuch mit. Die Badesachen können Sie in die Kiste der Garderobe legen.
- Helfen Sie Ihrem Kind Ordnung zu halten. Geben Sie keine zusätzliche Wechselwäsche mit. Ihr Kind benötigt Turnsachen in einem Turnbeutel, Badesachen in der Kiste, eine Kindergartentasche. Die Mittagskinder benötigen zusätzlich das Ruhekissen. **Mehr nicht!!!**
- Nur Kinder, die in der Phase des Trockenwerdens sind sollten Wechselsachen in Ihrem Wickelfach am Wickeltisch haben. Bei kleineren Unfällen helfen wir mit Wäsche aus.
- Bitte denken Sie daran, geliehene Sachen gewaschen wieder mit in den Kindergarten zu bringen.

Danke!!!



Körpererfahrung,
Körperorientierung,
Körperschema, miteinander
Spielen, Streiten,
Raum wahrnehmen, mit
Alltagsmaterialien Ideen entwickeln,
sich freuen wenn Ziele erreicht
wurden,
Frustration einen Rahmen geben
- aushalten können, Vertrauen,
Achtsamkeit, gemeinsam Brücken
bauen, Wahrnehmungsangebote,
Offenheit, Freiwilligkeit,
Bedürfnisorientiert,
Erlebnisorientiert....

Psychomotorik ist ...

In der Psychomotorik geht es um die Förderung von Kindern die in ihren Wahrnehmungs- und Bewegungskompetenzen eingeschränkt und / oder in ihren sozial-emotionalen Verhaltensweisen förderbedürftig sind. Zentraler Ansatz der Psychomotorik ist die Bewegung und die Wechselwirkung zwischen dem Körper und der Psyche des Menschen.



„Psychomotorik der Weg zu mir die Brücke zum anderen“



In den letzten Wochen, haben die einzelnen Gruppen wochenweise die Welt der Psychomotorik entdeckt. Ob mit der gesamten Gruppe am Vormittag oder im Einzel- und Gruppensetting am Nachmittag. Zusammen haben wir viel gelacht und neue Herausforderungen gemeistert. Wir haben Bewegungsbaustellen erlebt, neue Gruppenspiele gelernt uns nach dem Mittagessen zusammen entspannt und vieles vieles mehr Fragen Sie mal Ihre Kinder :)

Bewegte Grüße Henrike Heidorn

Die Bedeutung von Pfingsten

Der Winter ist vergangen – das Frühjahr setzt ein. Der Frühling erwacht, Knospen brechen auf, die Schwalben kehren zurück und erfüllen vielerorts mit ihrem Gezwitscher die Luft. Apfelbäume und Holundersträucher blühen bis in den Mai hinein.

Nach und nach erstrahlen Garten, Wiesen und Felder in leuchtendem Grün. Die Lebensfreude des Frühjahrs steckt an.



Man sieht oft etwas hundertmal, tausendmal,
ehe man es zum allerersten Mal
wirklich sieht.

Christian Morgenstern

Gemeinsam mit ihren Kindern blicken wir auf das sich dem Ende zuneigenden Kindergartenjahr und somit auch auf den Beginn des neuen Kindergartenjahres.

Immer wieder begegnet uns ein neuer Anfang, in jedem Alter und bei jedem auf eine andere Art und Weise. Jeder macht die Erfahrung, dass nichts so bleibt wie es ist und einmal war.

Die Natur verändert sich, auch wenn jede Jahreszeit immer wieder kehrt, so ist sie doch immer wieder anders, von anderen Begebenheiten umhüllt. Das spüren auch Ihre Kinder, die sich mehr und mehr zu kleinen Persönlichkeiten entwickeln.

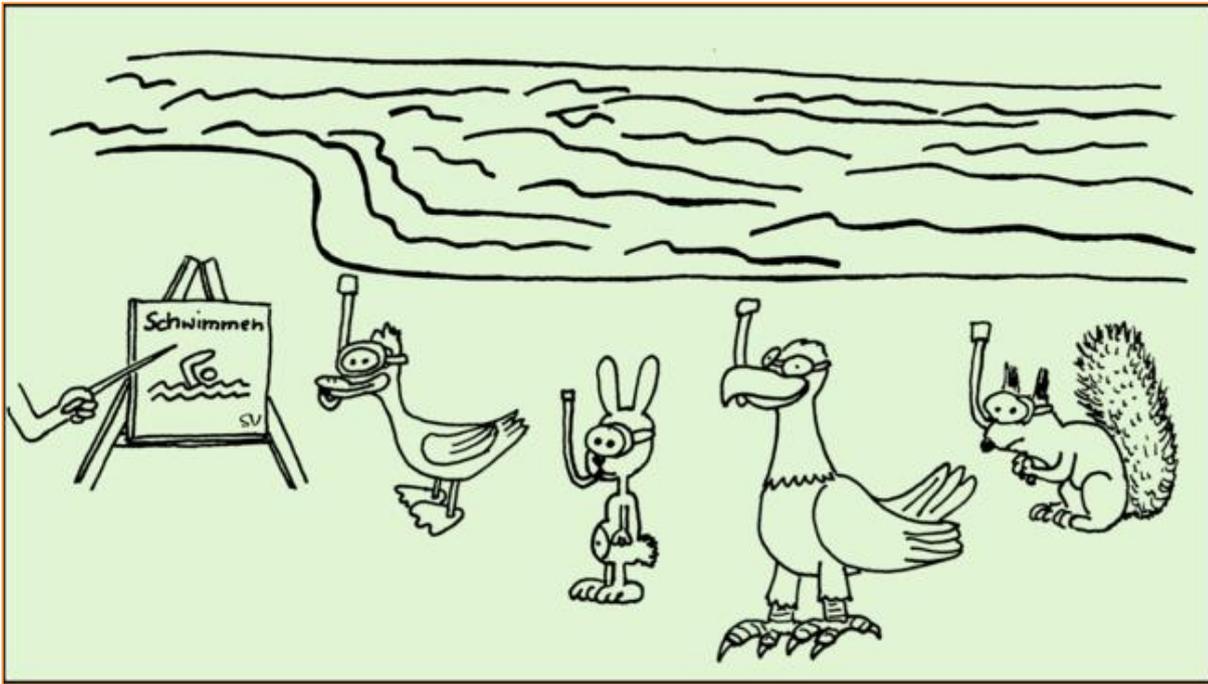
Das zu Ende gehende Kindergartenjahr löst bei dem ein oder anderen auch Angst aus. Wieder andere sehen dem freudig und mit Neugier entgegen. Unsichtbare und nicht greifbare Geschehnisse machen uns bewusst, dass wir Teil eines Großen und Ganzen sind. Wir können nicht auf alles Einfluss nehmen. Manchen Dingen fühlt man sich geradezu ausgeliefert.

Diese Erfahrungen machten vor vielen, vielen Jahren auch die Jünger als sie zu Pfingsten an Jesus erinnert wurden und seine Gegenwart spürten. Auch sie wussten nicht, was auf sie zukam. Es war Ihnen unheimlich Jesu Geist zu spüren. Ein großes Wunder war geschehen. Zu Pfingsten erhielten die Jünger den Heiligen Geist, das heißt den lebendigen Glauben, dass Gott Jesus von den Toten auferweckt hat. Die kleine ängstliche Gruppe von Jüngern stand plötzlich in Jerusalem und erzählte von dem, was Gott Großes getan hatte. Jeder sprach in einer anderen Sprache. Somit konnten die Menschen aus verschiedenen Ländern sie verstehen. Was wollte Gott damit deutlich machen? Von nun an sollten alle Menschen auf der Welt von der großen Liebe Gottes hören.

Schnell sprach sich diese gute Nachricht herum. Viele Menschen kehrten ihrem alten Leben den Rücken. Bei Gott konnten sie ihre Schuld loswerden. Sie wollten nun ein neues Leben anfangen. Regelmäßig kamen sie zusammen, um mehr über Jesus zu lernen. Sie feierten miteinander und waren wie eine große Familie. Pfingsten war somit der Geburtstag der christlichen Gemeinde oder Kirche.

Und so können auch wir gemeinsam ohne Angst und Sorgen nach vorne blicken. Denn eines ist uns sicher: Gottes Liebe. Egal woher wir kommen und wer wir sind.

Die Schule der Tiere



Es gab einmal eine Zeit, da hatten die Tiere eine eigene Schule. Der Unterricht bestand aus Rennen, Klettern, Fliegen und Schwimmen und alle Tiere wurden in allen Fächern unterrichtet.

Die **Ente** war gut im Schwimmen, besser sogar als ihr Lehrer. Im Fliegen war sie durchschnittlich, aber im Rennen war sie ein ganz besonders hoffnungsloser Fall. Da sie in diesem Fach so schlechte Noten hatte, musste sie nachsitzen und den Schwimmunterricht ausfallen lassen, um das Rennen zu üben. Das tat sie solange, bis sie auch im Schwimmen nur noch durchschnittlich war. Durchschnittsnoten aber waren akzeptabel, deshalb machte sich niemand Gedanken darum, außer der Ente.

Der **Adler** wurde als schwieriger Schüler angesehen. Zwar schlug er in der Kletterstunde alle anderen darin, als Erster den Gipfel des Baumes zu erreichen. Jedoch wurde er unnachtsichtig und streng gemäßregelt, da er darauf bestand, seine eigene Methode anzuwenden.

Das **Kaninchen** war anfänglich im Laufen an der Spitze der Klasse. Dann bekam es wegen des vielen Nachhilfeunterrichts im Schwimmen einen Nervenzusammenbruch und musste von der Schule abgehen.

Das **Pferd** gab sich beim Klettern besondere Mühe. Es war nämlich schon beim Flugunterricht unangenehm aufgefallen. Im Fliegen hätte es beinahe eine Fünf bekommen und sollte jetzt Nachhilfeunterricht nehmen.

Das **Eichhörnchen** war Klassenbesten im Klettern, aber sein Fluglehrer ließ es seine Flugstunde am Boden beginnen, anstatt vom Baumwipfel hinunter. Es bekam Muskelkater durch Überanstrengung bei den Startübungen und immer mehr Dreier im Klettern und Fünfer im Rennen.

Die **Präriehunde** waren der Meinung, dass man Buddeln auf jeden Fall in der Schule lernen müsse. Als die Schulbehörde es ablehnte, Buddeln zu einem neuen Unterrichtsfach zu machen, gaben sie die Jungen zum Dachs in die Lehre.

Am Ende des Schuljahres hielt ein etwas seltsamer **Aal**, der gut schwimmen, etwas rennen, wenig klettern und sogar ein bisschen fliegen konnte, als bester Schüler die Abschlussrede.

frei nach unbekanntem Verfasser

Mai 2021		
06.05.2021	9:00-10:00	Elternsprechzeiten rote Gruppe
10.05.2021	10:00 - 13:00	Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche im FZ Am Kapellenweg
	15:00 - 16:00	Elternsprechzeit blaue Gruppe
17.05. - 21.05.2021		Waldwoche gelbe Gruppe
		Reitprojekt rote Gruppe
19.05.2021	10.00 - 11:00	Elternsprechzeit Nest
20.05.2021		Elternsprechzeit Anja Peters
26.05.2021	15:00 - 16:00	Elternsprechzeit grüne Gruppe
25.05. - 28.05.2021		Waldwoche rote Gruppe
27.06.2021	15:00-16:00	Elternsprechzeiten gelbe Gruppe
29.05.2021	15:00-18:00	Familienfest (unter Vorbehalt)
Juni 2021		
07.06. -11.06.2021		Waldwoche blaue und grüne Gruppe
10.06.2021	14:00 - 16.00	Sprechzeit Anja Peters
14.06.2021	10:00 - 13:00	Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche im FZ Anne Frank
14. bis 18.06.2021		Reitprojekt rote Gruppe
16.06.2021	15:00 - 16:00	Elternsprechzeit grüne Gruppe
18.06.2021		Schulkindabschluss der blauen Gruppe
21.06.2021		Elternsprechtage blaue Gruppe
21. bis 25.06.2021		Reitprojekt gelbe und grüne Gruppe
23.06.2021		Elternsprechtage blaue Gruppe
24.06.2021	14:00 - 17:00	Gemeinsames Schultüten basteln mit Eltern (unter Vorbehalt)
Juli 2021		
05. bis 25.07.2021	Sommerferien, der Kindergarten bleibt geschlossen. Eine Notbetreuung im FZ Anne Frank ist nach Anmeldung bis zum 21.06.2021 möglich. Bitte geben Sie die Anmeldung dort ab.	

In meinem kleinen Garten

© www.kigaportal.com
T: Claudia Veiter

In meinem kleinen Garten
so viele Wunder warten.

Wenn aus dem Samen, stell' dir vor,
die schönste Blume wächst empor.

Wenn sich die Raupe irgendwann,
zum Schmetterling entfalten kann.

Wenn Bienen, Käfer, Würmer, Schnecken,
verstecken spielen in den Hecken.

Wenn Regen und auch Sonnenstrahlen,
die Wiese kunterbunt bemalen.

In meinem kleinen Garten
so viele Wunder warten.



I: Clara Frühwirth